

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Herrn Heiko Vothknecht
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 0666/13 - Planung von Baugebieten;
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Vothknecht,

Erfurt,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

- 1. Welche konkreten Bauplätze/Baugebiete im Umfang bis ca.30 Wohneinheiten sind für die nächsten 3 Jahre durch die Stadtverwaltung zur Bebauung im o. g. Sinne in Planung bzw. fest vorgesehen?**

Generell werden kontinuierlich Bauflächen, so auch für den in Ihrer Anfrage aufgeführten Einfamilienhaussektor planerisch vorbereitet und umgesetzt. Derzeit in der Realisierung bzw. in der Entwicklung befinden sich verschiedene Wohngebiete, so die Gebiete Wohnen auf dem Johannesfeld, Beim Bunten Mantel, Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe, Messe im Teilbereich der ega, An der Weinsteige, An der Martinikirche, Ringelberg sowie mehrere Gebiete in Marbach. Weitere Baugebiete sind aktuell in der verwaltungsinternen Vorbereitung.

- 2. Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung in diesen Überlegungen und Planungen in Bezug auf die bereits existierende Infrastruktur (wie zum Beispiel Anschlussmöglichkeiten an die verschiedenen Medien, Straßenbahn- und Busverbindungen, Einkaufsmöglichkeiten und Kindergärten/Schulen)?**

Die Struktur der Stadt Erfurt prägt sich durch kurze Wege, Nutzungs- und Infrastrukturdichte und urbane Vielfalt. Von dort ausgehend, entlang von mehreren bandartigen Siedlungsachsen, hat sich die Stadt bislang in die Fläche entwickelt. Diese Grundkonstellation beruht auf einem gesamtstädtischen Achsen- und Zentrenkonzept, das auch im wirksamen Flächennutzungsplan verankert ist und welches als langfristig stabil eingeschätzt wird. Die Entwicklung erfolgt somit grundsätzlich unter Beachtung folgender Prämissen:

- Setzung zukünftiger Entwicklungsprioritäten auf den Stadtkern und die

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Entwicklungsachsen zur Stabilisierung bereits vorhandener Infrastrukturen,

- Differenzierung in Haupt- und Nebenachsen hinsichtlich ihrer funktionalen Bedeutung und weiterer zukünftiger Entwicklungsabsichten,
- Stützung und Stärkung der Altstadt als Stadtzentrum ersten Ranges.

Die Planung und Realisierung von Wohnbauflächen-/standorten erfolgt dabei durch Verdichtung und Erweiterung von bestehenden Strukturen und Nachnutzung von innerstädtischen Brachen, von der Innenstadt weg entlang der Siedlungsachsen unter Nutzung und Erweiterung bestehender Infrastrukturen. Die Entwicklung Erfurts ist auf den Erhalt und die Weiterentwicklung einer kompakten Stadt ausgerichtet. Damit wird die vorhandene Infrastruktur möglichst effektiv ausgelastet und ihr ökonomischer Ausbau gesichert. Die Weiterentwicklung Erfurts erfolgt somit unter Berücksichtigung spezifischer Standortbedingungen, wie der vorhandenen Infrastruktur.

3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, unter Ausnutzung der Ortsabrundung in einigen „ländlichen“ Ortsteilen Baugebiete für Einfamilienhäuser für Familien zu realisieren?

Wie bereits unter Punkt 2 dargelegt, erfolgt die Wohnbauflächenentwicklung der Landeshauptstadt Erfurt anhand eines gesamtstädtischen Achsen- und Zentrenkonzeptes und daraus abzuleitenden Prioritäten. In den ländlichen Ortsteilen werden aktuell kleinere Wohngebiete im Rahmen von Nachnutzungen von Gewerbebrachen entwickelt, so z. B. das Gebiet Azmannsdorfer Straße in Linderbach, Am Weißbach in Tiefthal und in Marbach nördlich der Rochlitzer Straße. Bei der Ausweisung solcher Standorte im ländlichen Raum müssen jedoch die entsprechenden Infrastrukturfolgekosten (Errichtung als auch Unterhalt) berücksichtigt werden, welche durch die Stadt dauerhaft getragen werden müssen, weshalb die Ausweisung solcher Baugebiete nur in sehr begrenztem Umfang erfolgen kann. Zudem sind stadtstrukturelle und stadtplanerische Aspekte zu berücksichtigen. (siehe dazu auch Punkt 2)

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein